

Pressemitteilung vom 26. Oktober 2015

Herbst- und Recycling-Basteln mit geflüchteten Kindern in der Flüchtlingsunterkunft am Adalbert-Stifter-Weg in Chemnitz

Um asylsuchenden Familien in Chemnitz einen Ausgleich zum oft tristen und wenig abwechslungsreichen Alltag zu ermöglichen, organisiert die BUNDjugend Chemnitz am kommenden Sonntag, den 1. November 2015, einen Bastelnachmittag für und mit Kindern in der Flüchtlingsunterkunft am Adalbert-Stifter-Weg in Chemnitz. Hier soll einer der Räume zu einer „Bastelstraße“ mit verschiedenen Stationen umgestaltet werden.

Der Kontakt mit Materialien aus der herbstlichen Natur soll nicht nur die Kreativität der Kinder fördern, Abwechslung und Spaß bringen, sondern auch einen Bezug zu typischen Naturerscheinungen für diese Jahreszeit herstellen. Viele der Kinder kommen aus Ländern, deren Vegetationswelt sich stark von der in Deutschland ursprünglich vorherrschenden Laub- und Mischwaldzone unterscheiden. Buntes Herbstlaub und Kastanien erleben viele der geflüchteten Kinder derzeit zum ersten Mal in ihrem Leben.

Neben Naturmaterialien wird auch Recyclinggut zum Basteln verwendet. So können zum Beispiel aus leeren Gläsern herbstliche Lichtquellen entstehen.

Besonders am Herzen liegt der Chemnitzer BUNDjugend, den geflüchteten Kindern in der Unterkunft einen Nachmittag zu ermöglichen, an dem sie einfach nur Kind sein können und die Sorgen und möglicherweise traumatischen Erlebnisse der letzten Wochen und Monate zumindest kurzzeitig vergessen können

Die Mitglieder der BUNDjugend in Chemnitz, Initiatoren der Aktion, erklären: „Mit unserem Bastelnachmittag wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Kinder hier ein wenig zu Hause fühlen und „Kind sein dürfen“. Gleichzeitig schärfen wir mit der Verwendung von recycelten Materialien den Blick auf die Schattenseiten unserer Wegwerfgesellschaft. Herbstlaub und Kastanien als klassische natürliche Bastelmaterialien sind leider inzwischen auch für viele einheimische Kinder nach Computerspiel und Spielzeugüberfluss nur noch die dritte Wahl.“

Pressekontakt:

BUND Sachsen e.V., Landesgeschäftsstelle, Tel. (0)371 301 477, presse@bund-sachsen.de